

## VERTEIDIGUNGEN

20. 1. 1964, Herr Dr. Armin Meisel, Thema der Habilitationsschrift: „Magnetische Suszeptibilität und chemische Konstitution“. Physikalisches-Chemisches Institut.

29. 1. 1964, Herr Dr. Winfried Herrmann, Thema: „Katalog der antiken Metallarbeiten“. Archäologisches Institut.

31. 1. 1964, Herr Werner Malwald, Thema: „Charakter, Notwendigkeit und Entwicklung der städtischen Leitung der genossenschaftlichen Landwirtschaft in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR“. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Im Interesse einer rechtzeitigen Veröffentlichung der Termine von Verteidigungen in der „Universitätszeitung“, die gewährleistet, daß alle Interessenten an diesen Veranstaltungen teilnehmen können, bitten wir nochmals die Dekane und Institutsleitungen, dafür Sorge zu tragen, daß Termine von Verteidigungen möglichst 14 Tage vorher direkt an die Redaktion mitgeteilt werden.

## Tag der Propagandisten

Am 10. Februar, 17 Uhr, im Geschwister-Scholl-Haus. Daran nehmen alle Propagandafunktionäre der Leitungen sowie die Anleiter und Zirkelleiter für das Parteiljahr an der Karl-Marx-Universität teil.

## Zur Finanzierung des Deutschlandtreffens

Über 500 DM für die Finanzierung des III. Deutschlandtreffens, Pfingsten 1964, hatte bereits in der vergangenen Woche Jugendfreund Siegfried Thiele, Erster Sekretär der FDJ-Grundheimleitung der Medizinischen Fakultät, gesammelt. Mit diesem Ergebnis steht er zur Zeit an der Spitze der gesamten Karl-Marx-Universität. Von den Grundheimleitungen konnten bisher die Juristen den besten Beitrag zur Eigenfinanzierung des Deutschlandtreffens melden. Sie haben ihr Sammelziel schon mit 210 Prozent erfüllt und außerdem 150 Plakette für das Treffen der Jugend verkauft.

## VERANSTALTUNGEN

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr, Haus der Lehrer (Karl-Tauchnitz-Straße 1) „Genügt der Deutsche Fernsehfunk Ihren Ansprüchen?“ Gespräch des Arbeitskreises Fernsehwissenschaft-Fernsehkunst mit Fernsehschauern, Kunstwissenschaftlern, Künstlern und Journalisten über Probleme fernspezifischer Kunstpropaganda und Auswertung einer von der Karl-Marx-Universität durchgeführten Umfrage.

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler. Der Ausbau der chemischen Industrie als Problem der Planung, Vorbereitung und Realisierung. Gespräch mit der Hochschulgruppe des Deutschen Kulturbundes. Die Diskussionsgrundlage gibt Dr.-Ing. Victor Bayer, Direktor des Konstruktions- und Ing.-Büros Chemie Leipzig.

Mittwoch, 19. Februar 18 Uhr, Haus der Wissenschaftler. Frauennachmittag gemeinsam mit der Hochschulgruppe des Deutschen Kulturbundes. Die Journalistin Frau Käte Kregel spricht über das Thema Spielzeug als erste Kunst der Menschheit.

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Klub der Kulturschaffenden (Esterstraße 35). Bericht mit Lichtbildern über die Unabhängigkeitstreffen in Kenia. Es spricht Frau Prof. Katharina Harig.

# Sport

## Volleyball

Nach Abschluß der ersten Serie liegt die Damenmannschaft unserer Universität auf dem dritten Platz in der Bezirksliga. Gegen Traktor Leipzig wurde 6:3 verloren und Einheit Pädagogik 3:1 geschlagen.

Tabellestand: SCL Jugend 8:0, Traktor Leipzig 7:1, HSG Karl-Marx-Universität 6:2. Die 2. Mannschaft unserer Universität konnte sich durch zwei wichtige Punkte einen Platz im Mittelfeld der Bezirksliga sichern. HSG Aufbau wurde in einem schweren Spiel (zwei Stunden) 3:2 besiegt, und gegen Chemie Eilenburg ein imponierender 3:0-Sieg (15:10, 15:3, 15:4) errungen.

## Berichtigung

In der Ankündigung der Verteidigung von Herrn Edgar Hasse (UZ Nr. 5 vom 31. 1. 64) muß es richtig heißen: „Zur didaktischen Gestaltung der Konsultation...“

## DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:

Günter Lippold (verantwortlicher Redakteur), Karin Penschke, Jürgen Grabitzsch (Redaktionsrat), Dr. Jur. Richard Böhner, Hans-Dieter Huster, Dr. med. Werner Lehmann, Gerhard Mithow, Karl-Heinz Röhr, Walter Sandring, Wolfgang Weiler, Günther Wilke. Verantwortlich unter der Lizenz-Nr. 6 des Rates des Bezirks Leipzig: — Erachtens wünschenswert — Anschrift der Redaktion: Leipzig C 1, Bismarckstraße 18, Fernruf 19 11, Sekretariat Apparat 284, Bankkonto 81 88 bei der Stadt- und Kreisbank Leipzig. — Drucker: LVZ-Druckerei „Hermann Dancker“ III 53 130, Leipzig C 1, Fohlerstraße 19. — Besetzungen nimmt jedes Postamt entgegen.

Universitätszeitung Nr. 6, 6. 2. 1964, S. 2

# 3000 Studenten im Praktikum

Mit zahlreichen Eröffnungsveranstaltungen begann am vergangenen Montag in Industriebetrieben, Schulen, Kliniken, Forschungsinstituten, Einrichtungen des Handels, Hotels und Kulturhäusern das diesjährige Praktikum für 3000 Studenten der Karl-Marx-Universität, das sich für die meisten Fachrichtungen bis Ende März erstreckt. Neben den üblichen Fachpraktika, die jeweils nur Studenten einer Fachrichtung vereinigen, nimmt die neue Form der Komplexpraktika in diesem Jahr einen bedeutenden Raum ein. Waren im vergangenen Jahr nur rund 80 Studenten von fünf verschiedenen Fachrichtungen am ersten Praktikum dieser Art im Kombinat „Otto Grotewohl“ in Böhlen beteiligt, so nahmen in diesem Jahr über 700 Studenten aus insgesamt 14 Fachrichtungen in zehn Betrieben und Institutionen das Komplexpraktikum auf.

Die Studentengruppen werden in so bedeutenden Betrieben der Volkswirtschaft unserer Republik wie dem VEB Kombinat Böhlen, dem Elektrochemischen Kombinat Bitterfeld, dem VEB

Leuna II, der Filmfabrik Wolfen, dem Drehmaschinenwerk Leipzig und dem Eilenburger Cellulosewerk gemeinsam größere Aufgabenkomplexe unterziehen und einer Lösung zuführen, die der Plan Neue Technik dieser Betriebe stellt. Neben dem bedeutenden volkswirtschaftlichen Nutzen, der, wie das Beispiel des Komplexpraktikums in Böhlen 1963 bewies, von den Studenten dabei erarbeitet wird, bietet diese Form des Praktikums den Studenten vor allem Arbeitsbedingungen, die denen ihres späteren Einsatzes weitgehend entsprechen. Die Studenten werden somit außer mit fachlichen Problemen vor allem mit Fragen der Gemeinschaftsarbeit und der Leistungsfähigkeit in wissenschaftlichen Kollektiven konfrontiert.

Am stärksten sind in diesem Einsatzgruppen die Fachrichtungen Chemie (92 Studenten) und Physik (54) vertreten. Vor allem diese Gesichtspunkte waren es auch, die dazu führten, daß Studenten der Fachrichtung Konsumgüterhandhandel ein Komplexpraktikum in Betrieben und Handelseinrich-

tungen der Stadt Leipzig durchführen. Dabei werden sie Probleme der Betriebsversorgung sowie der Versorgung der gesamten Bevölkerung mit Konsumgütern untersuchen.

Über 100 Studenten der Fachrichtung allgemeine Kulturwissenschaften und Lehrender werden verschiedener Fachrichtungen werden gemeinsam die kulturelle Arbeit in Leipziger Wohngebieten analysieren und unterstützen.

Ein großer Teil der in den diesjährigen Praktika von Studenten erarbeiteten Ergebnisse wird seinen Niederschlag in Jahres-, Staatsexamen- und Diplomarbeiten finden, die teilweise öffentlich verteidigt werden sollen. Andere Formen, in denen die Studenten ihre Praktikumergebnisse auswerten, werden zum Beispiel wissenschaftliche Studentenkongresse und vor allem auch die Leistungsschau der Studenten der Karl-Marx-Universität sein, die im Mai anlässlich des Tages der Karl-Marx-Universität stattfinden wird.

## Forum vor dem Bauernkongreß

In Vorbereitung des VIII. Deutschen Bauernkongresses fand in der vergangenen Woche unter Leitung von Prof. Dr. Hense, Veterinärmedizinische Fakultät, ein Forum über Maßnahmen zur Steigerung der Produktion in der Viehwirtschaft im Kreis Delitzsch statt. Anlässlich dieser Veranstaltung referierte Herr Prof. Dr. Hüssel, Direktor des Instituts für Staatsveterinärkunde und Veterinärhygiene, über „Maßnahmen zur Steigerung der Produktion in der Viehwirtschaft aus der Sicht des Tierarztes“, und Herr Dozent Dr. Gebhardt zum Thema „Aktuelle Probleme der Tierernährung“.

Auf diesem ganztägigen Forum, an dem die LPG-Vorsitzenden, die Zootechniker, die Viehzuchtbrigadiere sowie die Spezialistengruppen teilnahmen, wurden in reger Diskussion die wesentlichen Fragen auf dem tierischen Sektor behandelt.

## Großes Wissenstoto

Am 14. 1. 1964 wurden aus den insgesamt rund 2000 Einsendungen zum „Großen Wissenstoto“ der Hochschulgruppe der DSF 53 Gewinner ermittelt. Diese 53 Freunde trafen sich bei einer gemeinsamen Veranstaltung zur Auslosung der verschiedenen Preise- und Buchpreise am 31. 1. 1964 im Haus der DSF. Die Freunde des Sekretariats der Hochschulgruppe hatten sich bemüht, den kleinen Saal durch weißgedeckte Tische und einem Glas Wein und Gebäck ein festliches Aussehen zu verleihen, um diese gemeinsame Stunde aller glücklichen Gewinner zu einem kleinen Erlebnis werden zu lassen.

Nach einigen einführenden und erläuternden Worten des Freundes Grzesiak, Sekretariatsmitglied, über den Sinn und Zweck eines Wissenstotos dieser Art wurde die mit Spannung erwartete Auslosung der zur Verfügung stehenden 3-Tage-Reise nach Prag, der Tagesfahrt nach Oberwiesenthal und Oberhof, der 10 Buchpreise, u. a. „Das russische Wunder“ und der Bildband „Valja und Juri“, vorgenommen.

Und das waren die drei glücklichen Hauptgewinner:

1. Christine Reh, Statistik-Studentin
  2. Karin Köhler, Medizin-Studentin
  3. Elke Sauerbier, Germanistik-Studentin
- Ertreulich war die Feststellung, daß die Gewinner aus fast allen Fachrichtungen unserer Universität kamen. Die anschließende kurze Aussprache bestätigte, daß das Anliegen der Freunde des Sekretariats der Hochschulgruppe, durch dieses Wissenstoto das Interesse auf einige Gebiete der sowjetischen Literatur, Kunst, Geographie usw. zu lenken, erreicht wurde, und daß eine Wiederholung in ähnlicher Form bestimmt eines nächsten gleichgroßen Teilnehmerkreises finden wird.

Es kann bereits jetzt verraten werden, daß in diesem Jahr sogar zwei Reisen in die Sowjetunion als Hauptgewinne zur Verfügung gestellt werden können, wenn das 2. Große Wissenstoto der Hochschulgruppe der DSF im Monat März anläuft.

## Sprachintensivkurse

Die Intensivkurse zur sprachlichen Qualifizierung von Wissenschaftlern in Russisch, Englisch und Französisch finden vom 17. bis 29. Februar 1964 statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Freistellung der Bewerber für den genannten Zeitraum.

- Folgende Kurse sind vorgesehen:
1. Form: Anschließkurse für einen späteren Mitteltitel der regulären (ganztägigen) Aspiranten- bzw. Assistenzbildung.
  2. Form: Vorbereitungskurs für einen Aufenthalt in der Sowjetunion.
  3. Form: allgemeiner Weiterbildungskurs mit folgenden Schwerpunkten: a) Pflege und Übung der Les- und Übersetzungsfähigkeit; b) Entwicklung aktiver Sprechfertigkeiten.

Außerdem werden die Teilnehmer nach Fachrichtungen zusammengefaßt. Bewerbungen sind bis spätestens 10. Februar an die Abteilung Sprachunterricht einzureichen.

## Neue Zeitschrift

Den Titel „Warenkundliche Berichte“ trägt das erste Heft einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift für Fragen der allgemeinen Warenkunde, die als Or-

gan der warenkundlichen Institute und Lehrstühle in den RGW-Staaten wichtige Informationen über die Fortschritte auf dem Gebiete der Warenkunde veröffentlicht.

Die Zeitschrift wird vom Direktor des Instituts für Warenkunde der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Dr. Günter Grundke, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Iwinski (Lodz), Prof. Dr. Lempka (Poznan), Prof. Dr. Mysona (Krakow), Dozent Dipl.-Ing. Vitek (Prag) Prof. B. F. Zerwitlow (Moskau) und anderen hervorragenden Fachleuten herausgegeben.

Das 130 Seiten starke erste Heft der Zeitschrift enthält Beiträge von 13 Institutionen, Lehrstühlen und Organisationen sowie Informationen aus sechs Ländern. Unter der Rubrik „Fortschritte in Forschung und Lehre“ werden u. a. im vorliegenden Heft ausführlich die Ergebnisse der zehnjährigen Tätigkeit des Leipziger Instituts für Warenkunde gewürdigt.

Die neue Zeitschrift enthält neben der Behandlung von Ausbildungsfragen der Warenkunde in den sozialistischen Ländern und theoretischen Problemen der Warenkunde einen umfangreichen bibliographischen Teil sowie Kurzberichte und Informationen über Probleme der Warenkunde in aller Welt.

## Wissenschaftler auf Reisen

Prof. Dr. Silva, Prorektor der Universität Santiago de Cuba, besuchte vor kurzem das Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft, um die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit der Karl-Marx-Universität zu prüfen. Die Universität von Santiago de Cuba verbindet bereits seit längerer Zeit ein Freundschaftsvertrag mit der Technischen Universität Dresden.

Prof. Dr. Iwanow (Moskau), der 14 Monate als Gastprofessor am Philosophischen Institut der Karl-Marx-Universität wirkte, reiste in der vergangenen Woche wieder in die Sowjetunion. Prof. Iwanow wurde von seiner Abreise noch einmal vom Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Georg Müller, empfangen. An dem sich dabei entwickelnden Gespräch über philosophische Fragen nahm auch der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften Prof. Dr. Mosler teil.

## ANDERSWO

### Ehrendoktorwürde für Johann Fladung

Die Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat dem bekannten westdeutschen Herausgeber zahlreicher humanistischer Werke der Weltliteratur, Johann Fladung, in Anerkennung seiner Verdienste als Verleger und Kulturpolitiker die Ehrendoktorwürde verliehen. Die feierliche Ehrenpromotion wird in Jena erfolgen, sobald Johann Fladungs Gesundheitszustand sich soweit gebessert hat, daß er der Einladung des Rektors der Universität, Prof. Dr. Dreßahl, Folge leisten kann.

### Praxisverbundene Ausbildung an der Ingenieur-ökonomischen Fakultät Rostock

In über 100 wissenschaftlichen Beiträgen und anderen Gremien des Staatsapparates der Industrie, des Verkehrswezens und des Handels wirken die rund 50 Professoren, Dozenten und Assistenten der Ingenieur-ökonomischen Fakultät an der Universität Rostock mit. Zu den Forschungsthemen, die nach einem genauen Maßnahmenplan gegenwärtig bearbeitet werden, gehören u. a. Probleme der sozialistischen erweiterten Reproduktion, Untersuchungen über den Ausrüstungsbedarf im Maschinenbau, über Reparaturaufgaben in der Handels- und Fischereiflotte, über Technik und Rentabilität in der Fischwirtschaft und über den Einfluß der Selbstkosten auf die Gewinnbildung in Produktionsbetrieben.

In Besprechungen mit Leitungsgremien von VVB und großen Produktionsbetrieben werden vom Lehrkörper der Fakultät auch die Themen für Diplomarbeiten und deren praktische Bedeutung erörtert und festgelegt. Maßbare Ergebnisse für den praktischen Nutzen von Diplomarbeiten liegen in zahlreichen Fällen vor. So erbrachte die Untersuchung eines Diplomanden über Verbesserungen bei der Wegerung in Frachterneubauten eine Jahreseinsparung von 10 000 Arbeitsstunden.

### Zwei der schönsten Bücher

Unter den 40 schönsten Büchern der DDR\* aus der Verlagsproduktion 1963, die am 21. Januar durch eine aus namhaften Künstlern und Buchschaffenden bestehende Jury in der Deutschen Böhreerei ausgewählt wurden, befinden sich zwei Bücher, an deren Herausgabe Dr. Jürgen Werner, Oberassistent am Philologischen Institut, maßgeblich beteiligt ist. Es handelt sich bei den beiden Büchern um „Laktian, Der wahrhaftige Lügenfreund“ (erschienen im Verlag Rütten & Loening) und „Aristophanes — Komödien“ (erschienen im Volkverlag Weimar).

### Jena bereitet Galilei-Ehrung vor

Weit über 1000 Persönlichkeiten des In- und Auslandes sind bisher von der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu einer Gedenkveranstaltung für den großen italienischen Gelehrten Galileo Galilei eingeladen worden. Die akademische Festveranstaltung am 14. und 15. Februar, an der die Verdienste Galileis um die Förderung der Wissenschaften gewürdigt werden sollen, wird von der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, der Physikalischen Gesellschaft der DDR und dem Staatssekretär für das Hoch- und Fernschulwesen vorbereitet.

## Publikationen

### von Angehörigen der Karl-Marx-Universität

**Ausgewählte physikalische Methoden der organischen Chemie.** Band II. Herausgegeben von Prof. Dr. Gerhard Geiseler. 152 Abbildungen mit 71 Tabellen, Akademie-Verlag, Berlin 1963, 42 DM.

**Die Chirurgie.** Eine Einführung für Ärzte, Helfer, Schwestern und Pfleger. Von Oberarzt Dr. Joachim Reichmann. 229 Abbildungen und 2 farbige Tafeln. VEB Georg Thieme Verlag, Leipzig 1963, 19,80 DM.

**Klinik der Katzenkrankheiten.** Von Prof. Dr. habil. Joachim Christoph. 198 zweiseitige farbige Abbildungen. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1963, 29,40 DM.

**Die Arzneiverordnung des Tierarztes.** Von Prof. Dr. habil. Hans Benz und Dr. Schneider (9) neubearbeitete und ergänzte Auflage mit 20 Abbildungen. S. Hirzel Verlag, Leipzig 1963.

**Klinische Diagnostik am Genitale des weiblichen Kindes.** Von Dr. habil. Wilfried Rommel. 117 Abbildungen, 13 Übersichten. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1964.

**Grundriß der allgemeinen Warenkunde.** Band III, Warenpflege — Verpackung, mit 130 Bildern und 61 Übersichtstabellen. Prof. Dr. Dr. Grundke, VEB Fachbuchverlag Leipzig 1963.

**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Karl-Marx-Universität, Heft 4/1963.** Mit Beiträgen zu Problemen der Landwirtschaft, besonders zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und zu Fragen der Futterwirtschaft in landwirtschaftlichen Betrieben.

### Beste Beiträge des Monats

Als beste Beiträge wurden im Monat Januar vom Redaktionskollegium der Universitätszeitung die beiden Artikel

„Verständlich und einprägsam“ von Günter Rudolph (UZ Nr. 4 vom 23. 1. 1964, S. 6) und

„Rote Nelken aus Grab eines guten Genossen“ von Hans Thoma (UZ Nr. 5 vom 30. 1. 1964, S. 6) ausgewählt und mit jeweils 30 DM ausgezeichnet.

Als bester Bildbeitrag wurde das Studentenfoto von Hans-Peter Oaul (UZ Nr. 5 vom 30. 1. 1964, S. 3) mit 15 DM ausgezeichnet.